Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

thamen puechstam do sprach
Hermes zue sand Quirino
die red hat mich der pabst
Allexander gelernt do sprach
Quirinus wie thanstu also
reden Nun gesach ich euch
we pey ain ander So leyst
div hie so leyt er dort thumpt
er aber zue die herm das
muesb er mit grossen listen
tam Wann er ist wol ver
sperr do sprach Hermes
Es thumpt allexander zue
mier zue welicher zeit ich
will Wann got ist als moch||
tig das er m woll herm =
prengt ezz sey dir lieb oder
layd do sprach sand Quirino
Des mag nicht gesem thumpt
er aber an niemen willen
Herm zue dir So will ich
an xpm gelauben Und will
mich tauffen lassem do
sprach Hermes div wierst
m hemt hinnen sechen Und
do er das gesprach do sach
Quirinus am ehsnd vor im
sten Und sach sand allexan||
drum nach im gen do sprach
er zue Quirino dich hat +
got zue unser ee Und der
Hmel ist dir auff getan =

ezz ist die salikkleich ergangen
Und do er das gesprach =
do verswant allexander =
do erschrakt Sand quirino
ser dar nach sprach er
ich will der warhait recht
innen werden Und liess
im den tharicher auff sperr
do sand allexander innen
was do was der tharich
mit huettern woll pewart
Und sand Sand allexander
wider dar innen do sprach
Quirinus Nun pechen ich
woll das ihsus xpus der war
got ist Und lett sem scont
in thainer nott er trost
sy Und ist ir zue versicht
do von will ich auch an ihm
xpm gelauben Und sprach
zue dem pabst allexander
lieber vater ich pitt dich
das div den tharicher =
zue ainer thirchen weihst
Dar nach liesb Quirinus
all die gefangen ledig die
ledig wolten sem Und etleich
wolten gern gemartert =
werden durch got do das
aureliani der graff hort
do was im harn Und
sandt nach Quirino vnd
sprach zue im ich hab =